

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

111 (24.4.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 111. Erstes Blatt.

Montag den 24. April

1882.

Bekanntmachung.

Nr. 8739. Die Maß- und Gewichtsvisitation betreffend.

Die Gewerbetreibenden des hiesigen Bezirks werden darauf aufmerksam gemacht, daß in den nächsten Monaten wieder eine allgemeine Visitation der Maß- und Gewichte stattfinden wird. Im Hinblick darauf, daß eine solche Untersuchung seit zwei Jahren nicht mehr stattgefunden hat, werden die betreffenden Gewerbetreibenden veranlaßt, die am häufigsten gebrauchten und daher voraussichtlich erheblich abgenützten Waagen und Gewichte durch einen Schmelzer rechtzeitig prüfen und zutreffenden Falls berichtigen zu lassen. Die bei der Visitation zur Anfertigung kommenden erheblichen Abweichungen von der Maß- und Gewichtsordnung werden, vorbehaltlich der Einziehung der beanstandeten Maße, gemäß §. 369 R.-St.-G.-B. mit Strafe verfolgt werden.

Zugleich werden die Interessenten, insbesondere die Inhaber von Wirtschaften, sowie die Verkäufer von Schankgefäßen auf das unten abgedruckte Reichsgesetz vom 20. Juli 1881, die Bezeichnung des Rauminhalts der Schankgefäße betreffend, mit der Veranlassung aufmerksam gemacht, sich jetzt schon mit den Vorschriften des Reichsgesetzes vertraut zu machen und dafür Sorge zu tragen, daß mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes — 1. Januar 1884 — die zum Gebrauche in den Wirtschaften bestimmten Schankgefäße alleseitig den neuen Vorschriften entsprechen. Es wird dabei insbesondere hingewiesen, daß in Gast- und Schankwirtschaften vom Tage der Wirksamkeit des Gesetzes an:

- keine Schankgefäße zu $\frac{1}{2}$ Liter mehr gebraucht werden dürfen,
- Schankgefäße (Flaschen und Gläser) zu $\frac{1}{2}$ Liter nur dann gebraucht werden dürfen, wenn sie neben dem Füllstrich mit einer äußerlichen Inhaltbezeichnung versehen sind.

Hinsichtlich der Anbringung der Inhaltbezeichnung sind die Bestimmungen der §§. 2 und 3 des Gesetzes über den Minimalabstand (1 resp. 2 cm) und Maximalabstand (3 resp. 6 cm) des Füllstrichs und über die Verkehrstoleranz ($\frac{1}{30}$ resp. $\frac{1}{30}$) zu beachten.

Die zur Verabreichung von Wein und Bier in Wirtschaften bestimmten Flaschen, welche nicht einen festen Verschluss im Sinne des §. 6 des Reichsgesetzes haben, müssen mit der Bezeichnung des Sollinhalts nach Litermaß versehen werden; als festverschlossen gelten dabei nur solche Flaschen, welche nicht einfach mit der Hand, sondern nur mit einem Instrument irgend welcher Art zu entorken sind.

Karlsruhe, den 22. April 1882.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

Reichsgesetz vom 20. Juli 1881.

§. 1.

Schankgefäße (Gläser, Krüge, Flaschen etc.), welche zur Verabreichung von Wein, Obstwein, Most oder Bier in Gast- und Schankwirtschaften dienen, müssen mit einem bei der Aufstellung des Gefäßes auf einer horizontalen Ebene den Sollinhalt begrenzenden Strich (Füllstrich) und in der Höhe des Strichs mit der Bezeichnung des Sollinhalts nach Litermaß versehen sein.

Der Bezeichnung des Sollinhalts bedarf es nicht, wenn derselbe ein Liter oder ein halbes Liter beträgt.

Der Strich und die Bezeichnung müssen durch Schnitt, Schliff, Brand oder Ätzung äußerlich in leicht erkennbarer Weise angebracht sein.

Zugelassen sind nur Schankgefäße, deren Sollinhalt einem Liter oder einer Maßgröße entspricht, welche von Liter aufwärts durch Stufen von $\frac{1}{2}$ Liter, vom Liter abwärts durch Stufen von Zehntheilen des Liter gebildet wird. Außerdem sind zugelassen, Gefäße, deren Sollinhalt $\frac{1}{4}$ Liter beträgt.

§. 2.

Der Abstand des Füllstrichs von dem obern Rande der Schankgefäße muß

- bei Gefäßen mit verengtem Halse, auf dem letzteren angebracht, zwischen 2 und 6 cm betragen,
- bei andern Gefäßen zwischen 1 und 3 cm.

Der Maximalbetrag dieses Abstandes kann durch die zuständige höhere

Verwaltungsbehörde hinsichtlich solcher Schankgefäße, in welchem eine ihrer Natur nach stark schäumende Flüssigkeit verabreicht wird, über die vorstehend bezeichneten Grenzen hinaus festgestellt werden.

§. 3.

Der durch den Füllstrich begrenzte Raumgehalt eines Schankgefäßes darf

- bei Gefäßen mit verengtem Halse höchstens $\frac{1}{30}$,
- bei andern Gefäßen höchstens $\frac{1}{30}$ geringer sein als der Sollinhalt.

§. 4.

Gast- und Schankwirthe haben gebüßig gestempelte Füllstrichsmaße von einem zur Prüfung ihrer Schankgefäße geeigneten Einzel- oder Gesamtinhalt bereit zu halten.

§. 5.

Gast- und Schankwirthe, welche den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandeln, werden mit Geldstrafe bis zu einhundert Mark oder mit Haft bis zu vier Wochen bestraft. Gleichzeitig ist auf Einziehung der vorstehend widdrig befundenen Schankgefäße zu erkennen, auch kann die Verurteilung derselben ausgesprochen werden.

§. 6.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auf festverschlossene (versiegelte, verkapselte, festverschlossene u. s. w.) Flaschen und Krüge, sowie auf Schankgefäße von $\frac{1}{20}$ Liter oder weniger nicht Anwendung.

Bekanntmachung.

Nr. 8739. Die Maß- und Gewichtsvisitation betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, die amtliche Bekanntmachung in obigem Betreff vom Heutigen den in Betracht kommenden Gewerbetreibenden besonders zu eröffnen.

Karlsruhe, den 17. April 1882.

Großh. Bezirksamt.
Eschborn.

Riehnle.

Landung.

Nr. 3953. 1) Ersatzreserve I. Klasse Wilhelm Jakob Glahner, Metzger, geb. am 21. Oktober 1859 zu Karlsruhe, zuletzt hier wohnhaft; 2) Wehrmann August Fehrenbach, Schuster, geb. am 12. November 1852 zu Haslach, zuletzt hier wohnhaft; 3) Wehrmann Ernst Leopold Lang, Landwirt, geb. am 18. Februar 1850 zu Binsheim, zuletzt dort wohnhaft; 4) Reserve I. Klasse Lorenz Ludwig Holz, Landwirt, geb. am 25. März 1854; 5) Wehrmann Johann August Kammerer, Landwirt, geb. am 29. Oktober 1853; 6) Wehrmann Karl Friedrich Zimmermann, Landwirt, geb. am 10. Januar 1853, sämtliche von Biedolsheim, zuletzt dort wohnhaft, werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten, bezw. beurlaubte Wehrmänner der Landwehr, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. — Uebertretung gegen §. 360 Biff. 3 des Strafgesetzbuches. — Dieselben werden auf Anordnung Großh. Amtsgerichts hier selbst auf

Samstag den 24. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr,

vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von den königl. Landwehrbezirkskommandanten Karlsruhe und Donaueschingen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Karlsruhe, den 14. April 1882.

Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts.
Braun.

nicht

2.

33.

Bekanntmachung.

Aufnahme in die hiesigen Volksschulen betreffend.

Montag den 24. April l. J. beginnen die hiesigen Volksschulen ein neues Schullahr. Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder (geboren in der Zeit vom 24. April 1875 bis 23. April 1876) an genanntem Tage, vormittags von 8—12 Uhr, zur Aufnahme in eine der hiesigen Volksschulen angemeldet werden.

Die Anmeldung findet statt:

- a. für die einfache Knaben- und Mädchenschule (Schulgeld 4 M.) Sptalstraße 28;
- b. für die erweiterte Knaben- und Mädchenschule (Schulgeld 8 M.) Kreuzstraße 15.

Für die hier geborenen Kinder sind bei der Anmeldung die Impfscheine, für die auswärts geborenen außer den Impfscheinen auch die Geburtsurkunde, und für die Schüler, die aus einer Schule in eine andere übertreten, die letzten Schulzeugnisse vorzuzeigen.

Die Unterlassung der Anmeldung wird nach § 71 des Polizeistrafgesetzbuchs vom 31. Oktober 1863 bestraft.

Karlstraße, den 17. April 1882.

Das Rektorat.

Anthropologischer- u. Alterthums-Verein.

2.2. Ausgrabung von Hügelgräbern im Walde von Huttenheim Montag und Dienstag 24. und 25. April. Näheres in der Buchhandlung von Ulrich.

Literarische Gesellschaft.

Heute Abend Sitzung: Vortrag des Herrn Professor Thoma über „Jüdische und christliche Allegorie“.

Bezirks-Invaliden-Verein.

Bestehender Uebung gemäß beschließen wir uns wieder über die auf den Amtsbezirk Karlsruhe sich erstreckende Thätigkeit des hiesigen Bezirks-Invaliden-Vereins öffentlich Rechenschaft abzulegen, indem wir zunächst den Rechnungsauszug für 1881 folgen lassen:

I. Einnahmen:

1. Kassenvorrath am 1. Januar 1881	309,91 M.
2. Kapitalzinsen (von 18000 M. Grundstockvermögen)	810,00 M.
3. Metalleinlagen	474,96 M.
4. Sonstige Gaben	724,00 M.
5. Zuschuß vom Centralfond	4700,00 M.
Summe	7018,87 M.

II. Ausgaben:

1. Unterstützungen an Invaliden:	
a. ständige	3773 M.
b. einmalige	807 M.
Summe 1.	4080,00 M.
2. Unterstützungen an Hinterbliebene:	
a. ständige	2420 M.
b. einmalige	88 M.
Summe 2.	2458,00 M.
3. Verwaltungskosten	70,40 M.
4. Kassenrest	410,47 M.
Summe	7018,87 M.

Die ständigen Unterstützungen wurden in Beträgen von monatlich drei bis neun Mark im Ganzen an 97 Personen bzw. Familien — 60 Invaliden und 37 Hinterbliebene — verabreicht, die einmaligen Gaben in verschiedenen Beträgen an 52 Personen.

Für das Jahr 1882 wurden sofort wieder 54 Invaliden und 35 Hinterbliebene, zusammen 89 Personen (zwei weniger als bei Beginn des vorigen Jahres) in den Bezug von ständigen Unterstützungen im Betrage von drei bis neun Mark monatlich eingewiesen. Seither mußten aber noch 4 Invaliden und 1 Witwe unter die Zahl der regelmäßig zu unterstützenden Personen aufgenommen werden und die Prüfung der vorliegenden neuen Gesuche läßt eine weitere Vermehrung erwarten.

Unter diesen Verhältnissen wird es nur dann möglich werden, die legendreiche Wirksamkeit der Kaiser-Wilhelm-Stiftung aufrecht zu erhalten und die unglücklichen Opfer des Krieges bis zum Ende ihrer Bedürftigkeit zu unterstützen, wenn alle diejenigen, welche seither an den Bestrebungen des Vereins Interesse genommen haben, in ihrer Theilnahme nicht erlahmen, und Andere, welche demselben bisher fern geblieben, sich bereit finden lassen, die für viele der Mitkämpfer oder ihre Angehörigen eingetretenen schweren Folgen des letzten Krieges lindern zu helfen.

Hiermit verbinden wir die Anzeige, daß wir in nächster Zeit die von den geehrten Vereinsmitgliedern gezeichneten ständigen Jahresbeiträge für 1882 durch Stadtmehner Billing erheben lassen werden. Zur Entgegennahme von Beitrittserklärungen und Beiträgen sind die unterzeichneten Mitglieder des Bezirksausschusses stets bereit.

Karlstraße, den 19. April 1882.

Behagel, Geheimreferendar, Vorsitzender; Dielesfeld, Stadtrath; Doll, Bräut; L. Jost, Kaufmann, Kassier; Dr. Mayer, Gymnasiumsdirector a. D.; Schmieder, Fabrikbesitzer; Dr. Ullmann, Verwaltungsgerichtsrath.

33.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 25. April 1882,

Vormittags 9 Uhr beginnend.

werden wegen Aufgabe einer Haushaltung in der Waldstraße 60, parterre, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Sopha, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 1 Amerikaner-Stuhl mit Stickerie, 2 Bettladen mit Rosen, 1 Dienstmöbelbettlade, 1 Kinderbettlade, 1 Glas-Tagdre in Mahagoni, 1 Büffel in Nußbaumholz, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch, 3 Küchentische, 1 Esstisch, 1 Glaschränken, 1 Blumentisch, 1 Chiffonniere, Rohr- und Polsterstühle, 1 Spiegel in Goldrahme, 2 gute eiserne Herde, Messing- und Blechgeschirr und allerlei Hausrath, wozu Viehhaber höflichst eingeladen werden.

B. Kossmann, Auktionator.

Zu der am Donnerstag stattfindenden Fahrnißversteigerung können noch allerlei Gegenstände zum Mitversteigern angemeldet werden bei **H. Nussag**, Waldbornstraße 12, parterre.

2.2.

Haus-, Garten- und Platz-Versteigerung.

Montag den 24. April,

Nachmittags 2 Uhr,

ist die frühere Witwe des Gärtners W. L. Lersch ihr einstöckiges Haus mit Anschlag, Garten und Bauplatz, circa 181 Ruthen, in der beim- und Augartenstraße gelegen, neben M. Berger und Frau Hils, hinten Karl Scherer, im Anschlag von 4000—5000 M., bei einer Anzahlung von 4000—5000 M., zu veräußern, unter günstigen Bedingungen durch Schätzagenten R. Landmesser öffentlich zu versteigern und erfolgt der Zuschlag, wenn ein annehmbarer Gebot erfolgt.

Zusammenkunft auf dem Platze selbst. Näheres bis zur Versteigerungshunde bei Schätzagenten R. Landmesser, Sptalstraße 2.

Fahrniß-Versteigerung.

2.2. Wegen Wegzugs versteigere ich

Montag den 24. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

und wenn nöthig, Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Saale zum „Goldenen Kopf“, Sptalstraße 49,

- 4 aufgerüstete Betten mit Bettladen, 4 Matratzen und Polster, Federbetten, 1 Kinderbett, 1 zweithürigen Schrank, 1 Kasten, 3 Kommoden, 1 Sopha, 1 Tisch, mehrere viereckige Tische, 1 eiserne Herd, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, 100 haltungsgegenstände, Bilder, Spiegel, Schürz etc., alles noch im besten Zustande.

Hierzu ladet ein

E. Ch. Saffner, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

*33. Amalienstraße 40 ist der 3. Stock mit 7 Zimmern, Küche, großer Garderobe, Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten, kann aber auch am 5. Juni bezogen werden. Besichtigung 2—4 Uhr.

*22. Amalienstraße 46 ist das ganze ober getheilt in 3 bis 4 Wohnungen mit Stall für 5 Pferde, Remise, Huspelcher etc. auf 23. Juli d. J. zu vermieten:

- 2. Stock: 12 Zimmer, Küche etc., unterer Stock in 2 Wohnungen: je 4 Zimmer mit Alkov, Küche etc.,
- 3. Stock: 3 bis 4 Zimmer, Küche etc.

Das Nähere Erbprinzenstraße 31, parterre. — Stillingstraße 1 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern nebst großen Salon, Küche und Bequemlichkeiten wegen Verlegung auf das Quartal zu vermieten. Näheres daselbst.

*22. Kaiserstraße 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller gleich oder später an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 38 im Laden.

*33. Karl-Friedrichstraße 2 ist eine Wohnung über zwei Stiegen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Schlossplatz 11.

*31. Leopoldstraße 26 sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock von je 3 Zimmern mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10.

*22. Lessingstraße 22 ist wegen Verlegung eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, 1/2 Antheil an Waschlüche und Trockenplatz, auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gasabschluß, Wasserleitung und Entwässerung versehen. Näheres parterre.

— Luisenstraße 7, zunächst dem Sptal, ist auf 23. Juli eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 sehr geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Küche u. s. w., zu vermieten. Die Wohnung hat freie Aussicht auf Vis-à-vis. Näheres Kriegstraße 65a, parterre.

*22. Scheffelstraße 14 ist eine schön möblirte, abgeschlossene Wohnung mit freier Küche bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, tapezierter Mansarde etc. auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Schlossplatz 17 ist im unteren Stock den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche, Speisekammer, Holzplatz, Keller nebst Antheil an Waschlüche zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst, Nachmittags von 2—4 Uhr.

*22. Schützenstraße 17 ist der 2. Stock bestehend in 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Kammern

Kellern sowie Anteil am Waschküchen und Trocken-
schub, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im
Baden.

*22. Sophienstraße 10, gegenüber dem v.
Berthold'schen Garten, ist eine freundliche Parterre-
wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche (auf Ver-
langen können auch 5 Zimmer abgegeben werden),
mit Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Statt
der Parterrewohnung könnte auch der 2. Stock
von 5 Zimmern, Alkov, Küche und allen sonstigen
Bequemlichkeiten auf 23. Juli vermietet werden.
Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

— Steinstraße 12 ist eine Wohnung von 5
großen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern und
Gasabfluß auf 23. April zu vermieten. Näheres
parterre.

*23. Wilhelmstraße 35 ist eine Mansarden-
wohnung sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.
Ebenfalls ist der 3. Stock von 4 Zimmern,
Küche, Keller, Wasserleitung, Gasabfluß auf
23. Juli zu vermieten.

— Gärtnerstraße 42 ist auf den 23. Juli
im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche, Speise- und Keller zu vermieten. Nä-
heres im Vorderhause, eine Treppe hoch.

Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße, sind
im 2. Stock die vom Bad. Frauenverein inneha-
benden Wohnräume zusammen oder getrennt in
zwei Wohnungen von je 5-6 schönen Zimmern,
Küche nebst allem Zugehör, und eine Wohnung
gegen den Garten von 3 Zimmern, Küche nebst
allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Jede
Wohnung ist für sich abgeschlossen, mit Gas- und
Wasserleitung versehen und hat besondern Eingang.
Näheres daselbst parterre. 22.

— In der Nähe der Infanteriekaserne ist auf 23.
April zu vermieten: eine Wohnung hinter Glas-
abfluß, enthaltend 5 geräumige Zimmer, Küche
mit Wasserleitung, Anteil an der Waschküche und
dem Trockenständer. Näheres Waldstr. 51 im Baden.

55. Eine elegante Wohnung im 2. Stock mit
Balkon, 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Spei-
cher, Anteil am Trockenständer, Wasserleitung,
Gasabfluß, Abwasser ist auf 23. Juli zu ver-
mieten. Näheres Werderstraße 53, parterre.

— In meinem Neubau, Kaiser-
straße 203, sind folgende oder auf
23. Juli d. J. zu vermieten:

- a. die Bel-Etage, bestehend aus
9 Zimmern nebst Zugehör;
- b. der 3. Stock, bestehend aus 6
Zimmern nebst Zugehör.

Die Wohnungen sind der Neuzeit
entsprechend mit allen Bequemlich-
keiten, schöner großer Haupttreppe,
zwei Dienstreppen, elegantem Ein-
gang etc. auf das Feinste eingerichtet.
F. G. Brückner.

32. Eine freundliche Mansardenwohnung im 2.
Stock des Hinterhauses von 3 Zimmern, Küche
und Keller ist sogleich oder später zu vermieten.
Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock.

Auf 23. Juli
ist in der Karlsstraße 22 eine hübsche Wohnung
von 5 Zimmern mit Zugehör, Wasser- und Gas-
leitung nebst Gasabfluß an eine kleine Familie
zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.
Ebenfalls ist ein gebrauchter eiserner Herd
zu verkaufen. 22.

Wohnung auf 23. Juli.
— Karlsstraße 6 ist der Entresol, bestehend
in 6 Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern, Gas- und
Wasserleitung, zu vermieten. Näheres beim Ei-
gentümer, Detlefsheimer Allee 2 im 2. Stock.

Herrschaftswohnung.
— Briggstraße 22, Ecke der Leopoldstraße,
ist die Bel-Etage, eine Treppe hoch, 6 schöne,
große Zimmer enthaltend, nebst allem Zu-
gehör per 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu
bestimmen von 11-1 Uhr und von 3-5 Uhr
Nachmittags. Näheres durch J. Burkard,
Werderstraße 8 im 3. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
— Ein geräumiger Laden mit Wohnung ist
auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres
bei Wilhelm Schleich, Kaiserstraße 121.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
— Werderstraße 23 ist der Laden und der ganze
2. Stock, mit Gas- und Wasserleitung versehen,
auf 23. Juli zu vermieten. Auch kann der Laden
getrennt vermietet werden. Zu erfragen im Laden.

Schwarze Cachemires

empfiehlt von den **billigsten** bis zu den **feinsten** Qualitäten
zu **ausserordentlich billigen** Preisen

Eduard Darnbacher.

NB. Ganz besonders mache ich auf eine **feine** Sorte **rein**
wollener Cachemires (120 ctm breit) à M. 2.— der Meter
aufmerksam.

Photographie-Albums, Schreibmappen,

Schulranzen, Büchermappen, Bilderbücher,

Schreibzeuge & Tintenfüßer,

Schreibalbums, Poesie- & Tagebücher

in reicher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Louis Wilhelm,

Kaiserstrasse 112.

Pelz- u. Wollwaaren

werden gegen Mottenschaden unter Feuerversicherung in Verwahrung genommen bei

A. Lindenlaub,

11.10.

Kaiserstraße 195.

Zinscoupons per 1. Mai und 1. Juni 1882
werden an meiner Kasse eingelöst.

An- und Verkauf von Anlebensloosen, Staats-, Eisenbahn-,
Communal- und Industriepapieren.

Wechsel auf europäische und amerikanische Plätze billigt.

Effectuierung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.

Conto-Corrent-Verkehr. Discontierung. Tratten-Domicilierung.

Auskunft und Rath über Anlage und Spekulationspapiere.

Carl Seeligmann, Bankgeschäft,
14 Ritterstrasse.

5 Sophienstraße 5.

3 Hebelstraße 3.

Alle Schulbücher,

welche in der **Bürger- und Töcherschule**, der erweiterten und einfachen
Volkschule sowie der **Vorschule** gebraucht werden, sind zu billigen Preisen
vorrätzig; ferner empfehle

sämmtliche Schul-Artikel,

als: vorschriftsmäßige Schreibhefte (eigenes Fabrikat, mit **Draht** geheftet),
Schiefertafeln, Griffel, Bleistifte, Gummi, Federn, Federhalter, Federkästchen,
Pinsel, Winkel, Reißschieben, Zeichenbretter, Messer, Farben etc. etc.

Hermann Schmidt.

NB. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht
Kreuzstraße 18 befindet, sondern nur

3 Hebelstraße 3 und **5 Sophienstraße 5.**

Laden und Wohnung zu vermieten.
— Kaiserstraße 41 ist der Laden mit Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Eine große Werkstätte
mit Gas- und Wasserleitung, Küche und 1 bis 2 großen Zimmern ist sofort billig zu vermieten. Näheres Werderstraße 12, parterre. *2.2.

Werkstätte zu vermieten.
3.2. Ein großer, heller Raum, leicht zugänglich, für eine Werkstätte oder zum Aufbewahren von Möbeln geeignet, wozu auch eine Wohnung geacht werden könnte, ist sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 90 im 3. Stock.

Werkstätte zu vermieten.
*2.2. Werderplatz 44 ist eine helle, geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung per 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.
*3.3. Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, sind wegen Besehung 4 elegant möblierte, nach der Straße gehende Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten.

*2.2. Hasanenstraße 13 ist ein schön möbliertes Zimmer im 2. Stock um billigen Preis sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten.

*2.2. Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten bei Ad. Donniger, Herrenstraße 7.

— Ein sehr freundlich und schön möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Wilhelmstraße 10, 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.
2.2. Zwei freundliche Zimmer (unmöbliert), im 1. Stock eines Seitengebäudes, sind sofort an einen ruhigen Mieter zu verabsorgen. Die Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Zwei unmöblierte Zimmer,
auf die Straße gehend, Mitte der Kaiserstraße gelegen, sind auf 23. Juli zu vermieten. Adressen unter B. 5 wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. 3.3.

Dienst-Anträge.
3.3. Ein Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, findet sofort gute Stelle. Näheres Kreuzstraße 22 im 2. Stock.

3.3. Eine jüngere, perfekte Herrschaftsdienstin findet sofort oder auf 1. Mai Stelle gegen hohes Salair. Näheres Kreuzstraße 22 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.
Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, und ein braves Mädchen, im Nähen, Bügeln sowie im Zimmerreinigen und Serviren gewandt, beide mit guten Referenzen, suchen Stellen. Näheres Kreuzstraße 22 im 2. Stock. 3.3.

4000000 Mark Institutsgelder und circa
500000 Mark Privatkapitalien auf Hypotheken bis zu 70% des Schätzungswertes auszuliehen. Zinsfuß nicht über 4 1/2%. Kaufschillinge werden mit 1% Nachschuß übernommen. Näheres durch **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Kreuzstraße 22. 2.2.

Kapitalien zu jeder Höhe auf I. und II. Hypotheken zum Ausleihen angemeldet bei **Urban Schmitt**, Hypotheken-Geschäft, Kreuzstraße 22. 3.3.

Stellnerinnen finden angenehme Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 22. 3.3.

Mädchen sowohl für Herrschaften als für Hotels finden sofort für hier und auswärts gegen hohe Salaires Stellen durch **Urban Schmitt**, Kreuzstraße 22. 3.3.

Zimmertapezier,
ein tüchtiger, und ein braver Junge finden dauernde Beschäftigung bei **G. Bilger**, Kaiserstraße 153. 2.2.

Zähringerstraße 96, gegenüber dem Rathhause,
werden sämtliche vorräthigen

Colonial- u. Spezereiwaaren,

nur gute Waare,
wegen Wegzug
unter dem Selbstkostenpreis abgegeben.

Beispielsweise:
ff. **Ceylon Perlkaffee**, bisher pr. Pfd. M. 1.60, jetzt M. 1.20
" " grün " " " 1.50, " " 1.10
" **Java**, großbohlig, " " " 1.60, " " 1.20
und weitere gute Sorten mit 30 % Abschlag. 2.2.

Fußbodenglanzlacke,

als:
Deutschen Bernstein-Fußbodenglanzlack,
Spiritus-

in allen Farbentönen, dauerhaft und schnell trocknend, empfiehlt in bekannter Güte

die Material- und Farbwaaren-Handlung von
Julius Dehn,
55 Zähringerstraße 55.

Niederlagen bei:
F. Bausback, Amalienstr. 50, **H. Zoller**, Schützenstraße 43,
Louis Sturm, gegenüber der **N. Wolfmüller**, Rüppurrer-
Infanteriekaserne, **Emil Lorenz**, Viktoriastr. 19, **straße 40.** 6.2.

Ausverkauf wegen Lager-Räumung.

Vom 24. April 1882 an erlasse ich gegen vortägige Bestellung per Centner bei Abnahme im Quantum von 3-9 Ctr. 10-12 Ctr. 15-25 Ctr.
prima Ruhrer Fettschrotkohlen à M. 0,88 ₰ — M. 0,85 ₰ — M. 0,82 ₰
Fettmuskohlen à " 1,26 " — " 1,23 " — " 1,22 "
Wagerwürfelkohlen à " 1,32 " — " 1,30 " — " 1,28 "

bei Bezug von ganzen Fuhrn (30-50%) entsprechend billiger.
Andere Sorten Ruhrkohlen werden je nach Verhältnis, Brennholz sowie Holzkohlen möglichst billig berechnet.

Kleine Quantitäten liefere ich jeden Werktag, grössere von 10 Ctr. an jeden Montag, Donnerstag und Freitag Morgens.
Als Handelsmitglied der Berl. Rabatt-Spar-Anstalt gewähre ich an resp. Baarkäufer 2 1/2 % Rabatt für Kohlen im Quantum von 5, 10, 15, 20 und 30 Ctr. (für Holz von 1 Ctr. an) gegen Rabatt-Scheine.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Abnehmer habe ich nachstehende Agenturen für Bestellungen errichtet bei den Herren:

- 1) **Georg Spohn**, Cigarrenhandlung, Schützenstraße 14,
- 2) **Christ. Grimm**, Spezereihandlung, Kaiserstraße 36,
- 3) **Wilh. Pfeiffer**, Spezereihandlung, Kreuzstraße 10, 3.1.
- 4) **Eugen Helst**, Spezereihandlung, Karl-Friedrichstraße 6,
- 5) **Karl Hetzel**, Spezereihandlung, Kaiserstraße 124,
- 6) **Schuhmacher**, Spezereihandlung, Amalienstraße 14.

Ebenso werden auch direkte Aufträge angenommen von
Wilh. Werntgen, Kontor: 21 Kriegstraße 21.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 14. d. M., betreffend Geschäftsverlegung, theilen wir unsern hochverehrlichen Kunden und Geschäftsfreunden nunmehr mit, daß wir in unserm seitherigen Geschäftslokal, **Blumenstraße 9**, ein Bureau zur Annahme von Bestellungen sowie eine

Glaser-Reparaturwerkstätte

eingerrichtet haben.

Hochachtungsvollst

3.2.

Chr. Markstahler & Sohn.

Herm. Lanquillon,

Lammstrasse 2, Ecke des Zirkels,

nimmt **Pelz- & Wollwaaren** in Verwahrung gegen **Mottenschaden** unter **voller** Feuerversicherung beim **deutschen Phönix.**

12.6.

In ganz frischen Füllungen:

Friedrichshaller Bitterwasser, Hunyadi Janos, Rakocay, Emser, Karlsbader, Kissingen, Marienbader, Mergentheimer, Selters, Tarasp, Vichy und Wildunger Mineralwasser.

Bersch, Pastillen, Mutterlauge, Meerfische und Moor-Präparate, Quellsalze und Quellseifen

Die Preise sind billigt gestellt und ermäßigen sich bei längeren Kuren nach Uebereinkunft.

Mineralwasser- u. Quellenprodukt-Handlung **L. Krauth**, Waldstraße 10.

Neu!

Feinste schottische Matjes-Häringe

haben eingetroffen bei **L. Fris**, 50 Schützenstraße 50.

Als ausserordentlich billige Gelegenheit empfehle ich nachstehende

zurückgesetzte Kleiderstoffe:

Twilled, englischer dauerhafter Kleiderstoff in einfarbig, gestreift und karrirt, per Meter 50 Pf.,

Köperbeige, solide Qualität, in reichem Farbensortiment per Meter 60 Pf.,

Cheviot, feiner Kleiderstoff, klein karrirt, in schönen Farben per Meter 70 Pf.,

Köperbeige, schwere Qualität, reine Wolle, einfarbig per Meter 70 Pf.,

Köperbeige, schwere Qualität, karrirt, in schönen Dessins per Meter 70 Pf.,

Köperbeige, extra Qualität, reine Wolle, per Meter 80 Pf.,

Beige in eleganten Dessins mit Seide karrirt per Meter 80 Pf.,

Cachemire-Beige, feine Qualität, reine Wolle, per Meter 1 Mark.

Sämmtliche Artikel sind in reicher Auswahl und bedeutend unter den seitherigen Preisen.

S. Model.

C. A. Marquier, E. Wernlein's Nachf., Kaiserstrasse 122.

Specialität: Feine garnirte Damenhüte, Pariser Modelle, Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Blondes, Rüschen.

Bad-Anstalt

Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34.

Täglich geöffnet von Morgens 6 Uhr bis zur Abenddämmerung, an Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.
Einzelbad 70 Pf., Abonnements von 6 Bädern 3 M. 10 Pf.

Flaschenbier
 liefert jedes beliebige Quantum frei in's Haus
Brauerei Clever,
 2.2. Ludwigsplatz.

Schulbücher
 empfehlen in guten Einbänden billigt
Müller & Gräff,
 3.2. Böhringerstr. 94 u. Seminarstr. 6.

Großherzogliches Hoftheater.
 Dienstag den 25. April II. Quartal 55.
 Abonnementsvorstellung. **Das Käthchen
 von Heilbronn, oder: Die Feuer-
 probe.** Großes historisches Ritterschauspiel
 in fünf Akten von Heinrich von Kleist.

Parket-Boden
 in allen Dessins liefert unter Garantie zu den billigsten Preisen die
Parket-Fabrik
 von **Wagner & Starker** in **Stuttgart.**
 NB. Zeichnungen und Preislisten stehen zu Diensten und werden auf Wunsch franco
 zugeschickt durch unsern Vertreter
 Herrn **C. Däschner** hier,
 3.3. Comptoir Ritterstraße, neben Herrn Materialist C. Roth.

Für Neubauten empfehlen unser gut sortirtes Lager in I-Trägern, Abtrittsröhren, Defen und sonstigen Bauartikeln zu den billigsten Preisen.
J. Ettlinger & Wormser,
 2.2. Herrenstraße 13.

Ferd. Herschel,

vorm. G. S. Denison.

Der Ausverkauf endet Ende d. Mts.

Um bis zum Schlusse dieses Monats die älteren Lagerbestände unbedingt zu räumen, sind die Preise für nachstehend verzeichnete Artikel nochmals bedeutend reducirt:

- Eine große Anzahl Reste Frühjahr- und Sommerstoffe (einzelne Roben).
- Eine Parthie Sommerstoffe zu 25 und 30 Pf. per Meter.
- Eine Parthie à jour-Stoffe, waschächt, früherer Preis M. 2.25, jetzt 50 Pf. per Meter.
- Eine Parthie Seiden-Gaze, damassé, früher 4 M., jetzt 75 Pf. und 1 M. per Meter.
- Reste schwarzer und farbiger Cachemire, einzelne Kleider.
- Eine Parthie dunkelgrundiger Cattune, Pompadour, 35 Pf. per Meter.
- Eine Auswahl wollener Costume zu 10 M. u. s. w.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.